

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat sich der Einwohner und Gartennahrungspachter **Johann Georg Mühle zu Gombfen**, welcher in der letzteren Zeit etwas geisteschwach gewesen, in der Nacht vom 30. zum 31. vorigen Monats von seinem genannten Wohnorte entfernt und hat bis heute eine Nachricht nicht von sich gegeben, auch ist derselbe, eingezogener Erkundigungen nach, bei seinen Verwandten nicht eingetroffen. Da nun die Vermuthung nahe liegt, daß Mühle sich umhertreibt, so werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu invigiliren und ihn im Betretungsfalle anher zu dirigiren.

Dippoldiswalde, den 9. September 1858.

Königl. Gerichtsammt.
Drewitz.

Signalement des r. Mühle.

Alter: 54 Jahr; Statur: mittel, untersezt. Bekleidung: 1 blaue Tuchpiquehose, 1 Paar blaue Leinwandhosen, 1 blaue Leinwandhürze, 1 blaue (müllerblaue) Tuchmütze, 1 rothgegarbte Zeugweste und 1 Paar Halbstiefeln.

Bekanntmachung.

Nachdem von der Königlichen Kreisdirection zu Dresden bestimmt worden ist, daß der Bezirk des Königl. Gerichtsamtes Dippoldiswalde für sich einen Schornsteinfegerbezirk bilden soll, so wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche Gerichtsbefohlenen, mit einziger Ausnahme der Ritterguthsherrschaften, welchen in Gemäßheit des Organisationsgesetzes vom 11. August 1855 und Verordnung der Königlichen Ministerien des Innern und Cultus vom 30. September 1856 allein das Befugniß eingeräumt worden ist, sich nach eigenem Belieben eines andern, als des Gerichtsamtschornsteinfegermeisters für die Gebäude im Ritterguthsgehöfte zu bedienen, — rücksichtlich der Ausübung der Schornsteinfegerfunction in ihren Gebäuden, resp. Wohnunnen, lediglich an den hiesigen Gerichtsamtschornsteinfegermeister

Christian Eduard Lehmann hier

hierdurch gewiesen sind.

Dippoldiswalde, den 7. Septbr. 1858.

Königliches Gerichtsammt.
Drewitz.

Verpachtung.

Meine in der Stadt Glashütte gelegene **Wirthschaft**, bestehend 1) in einem Wohnhaus mit 4 Stuben, 6 Kammern, Bodenraum und Stall; 2) einer großen Scheune mit 2 Tennen und 1 Schuppen; 3) einem Oradgarten mit Obstbäumen von 234 □ Ruthen Flächenraum; 4) einem Stück Feld, der Weinberg genannt, von 14 Acker 130 □ Ruthen Flächenraum; 5) einem Stück Feld auf den Eiben von ohngefähr 6 Acker 140 □ Ruthen Flächenraum, soll vom 1. October d. J. an, oder auch noch eher, anderweit verpachtet werden. Offerten werden von mir sowohl, als von meiner Mutter, Frau Förster Paschke in Gottleube, als auch bei Herrn Stadtkämmerer Pießsch in Glashütte angenommen, wo auch die näheren Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Schönau bei Teplitz, den 6. Sept. 1858.

Julius Paschke.

Für Hausfrauen.

Gewichts-Tabellen

für das Königr. Sachsen

in Folge des Gesetzes vom 12. März 1858.

Enthaltend die Berechnung der Pfunde und Lothe bei den Preisen des Centners, und der Lothe und Centner bei den Preisen des Pfundes.

Preis 1 Ngr.

Vorräthig bei Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Die Kohlenanfuhr für das Freiherrlich v. Burgk'sche Walzwerk zu Obercarsdorf betr.

Laut der meinerseits unter'm 30. Juni a. c. gegebenen Contractskündigung, geht vom 30. d. Mts. ab die Verbindlichkeit der Kohlen-Anfuhr für genanntes Werk in andere Hände über.

Indem ich dies hiermit allen Denen, welche zeither in dieser Beziehung mit mir in Verbindung standen, mittheile, ersuche ich gleichzeitig dieselben, die betreffenden Kohlen- und Waarenbücher zur Abschließung bis längstens **den 3. October** a. c. mit persönlich oder durch sichere Gelegenheit zuzustellen.

Possendorf, Monat September 1858.

C. W. Mäder.

Bei Ziehung 4. Classe 54. Lotterie erhielt meine Collection folgende Treffer:

400 Thlr. auf Nr. 8165.

100 Thaler auf Nummer 2812.

100 = = = 39038.

100 = = = 51463.

Je 50 Thlr. auf Nr. 2814. 2818. 5408. 5475. 5499. 5550. 5559. 8168. 14943. 14955. 18394. 18429. 18446. 19342. 26724. 26901. 26911. 26930. 26947. 26979. 33292. 33296. 39051. 39083. 39092. 39095. 39097. 48378. 48941.

Mit Loosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt sich

Weickert's Kunsthandlung.

Dresden, gr. Schießgasse Nr. 11.

Zur Ziehung 5. Classe werde die Loose selbst überbringen.